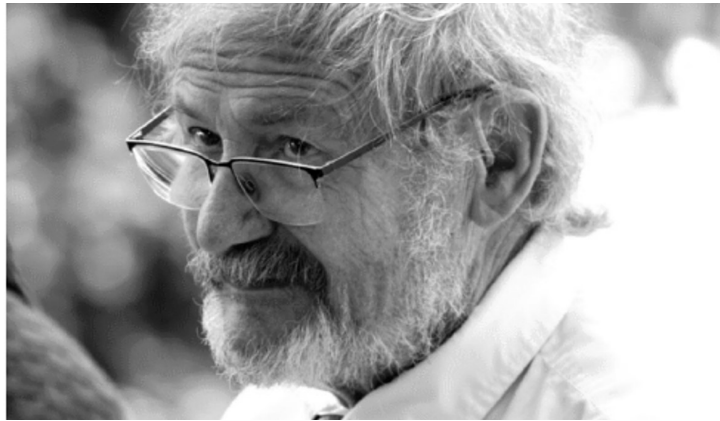


Professor Dr. Gert Kneis ist tot



© Burckhardt Fritz

Für uns alle in St. Antonius eine erschütternde Nachricht. Unser geschätzter, liebenswürdiger und bescheidener Organist und Chorleiter ist nicht mehr unter uns - seit dem Abend des letzten Tages im Jahr 2022 und kurz vor seinem 80. Geburtstag. Ein Verlust, den wir vielleicht in seinem Ausmaß heute noch nicht erfassen können.

Gert, wie er von vielen von uns genannt wurde war bei uns in St. Antonius mehr als 40 Jahre als Organist und über 30 Jahre als Chorleiter ehrenamtlich tätig. Er hat uns als Organist in seiner großen Liebe zur Musik fast jeden Sonntag, zu vielen Hochzeiten und Beerdigungen und den vielen Hl. Messen und Andachten im Jahreskreis - nicht selten dann auch in kleiner Runde - mit seinem großen musikalischen Können an der Orgel begleitet. Und nicht nur das – dreiunddreißig Jahre war er unser Chorleiter: jeden Dienstag Chorprobe und intensive Vorbereitungen für Notenzusammenstellung und Programm. Es war sein Dienst zusätzlich zu seinen immensen Herausforderungen in Beruf und Familie und ohne einen Cent finanzieller Honorierung. Man mag es nicht ausrechnen wollen, was für eine große Summe aufzuwenden gewesen wäre, wenn er für jede Stunde seines Dienstes eine kleine Leistungsentschädigung erhalten hätte. Es war die große Hingabe und sein tiefer Glaube zu der Quelle seines Lebens: `Gott hat mich beim Namen gerufen`, die ihn zu dieser Aufgabe herausfordert und mit seinem Charisma uns so reich beschenkt hat.

In unserem Weihnachtsrepertoire war für ihn ein Lied von Paul Gerhardt aus dem 17. Jahrhundert ein ganz besonderes und vielleicht kann es uns ein wenig seinen Handlungsimpuls erahnen lassen. Immer wieder, wenn wir es gesungen haben sagte er: „das ist mein schönstes Lied“:

„Wie soll ich dich empfangen und wie begegn ich dir, o aller Welt Verlangen, o meiner Seelen Zier? O Jesu, setze mir selbst die Fackel bei, damit, was dich ergötze, mir kund und wissend sei...“

Es ist nicht üblich in einem Nachruf einen Verstorbenen direkt anzusprechen – aber es ist uns ein Anliegen das zu tun: Lieber Gert, Dich lebend nicht mehr unter uns zu haben ist ein großer und erdrückender Schmerz – aber wir leben in der Zuversicht, dass wir mit Dir verbunden sind - bestärkt aus der gelebten Hoffnung unseres Glaubens und dem Gebet.

Deine Gemeinde St. Antonius Eichwalde 1. Januar 2023

Für den Gemeinderat, Dr. Sylvia Kroll